

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich.

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd. LII.

ZÜRICH, den 4. Juli 1908

N^o. 1.

Schulhausgruppe an der Limmatstrasse, Zürich.

Es werden hiemit folgende Arbeiten zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

**Erdarbeiten,
Maurerarbeiten,
Steinhauerarbeiten** (Hartstein, Muschelstein, Sandstein),
**Massivdecken,
Eisenbeton,
Eisenlieferung,
Schmiedearbeiten.**

Bedingungen, Pläne und Offertenformulare liegen in unserm Bureau, Bäregasse 13, von Dienstag den 23. Juni 1908 an, morgens 8—12 Uhr und mittags 2—6 Uhr, zur Einsicht auf.

Offerten sind bis spätestens **7. Juli 1908, mittags 12 Uhr**, mit der entsprechenden Aufschrift versehen, an den **Vorstand des Bauwesens I** einzureichen.

Zürich, 22. Juni 1908.

Die Bauleitung:
Gebrüder Pfister, Architekten.

Eidg. Polytechnikum

Es sind mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1908 an der Ingenieur-
schule neu zu besetzen:

- eine Assistentenstelle für Strassen- und Eisenbahnbau;
- eine Assistentenstelle für Statik, Brückenbau und Hochbau in Eisen.

Erfordernisse: Hochschulbildung, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und einem «curriculum vitae», sind dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzenden Stellen erteilen wird.

Zürich, den 26. Juni 1908.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

Dr. R. Gnehm.

Eisen-Beton

nach bewährten Systemen

Meyer & Morel, Zürich V.

Rudolf Mosse, Zürich alleinige Inseraten - Annahme für die Schweizer. Bauzeitung.

Thunerseebahn und Bern-Neuenburg-Bahn.

Stellen-Ausschreibung.

Infolge Rücktritt ist die Stelle eines

Bahn-Ingenieurs

neu zu besetzen.

Gehalt: Fr. 6000.— bis 7500.— bei dreijährigen Stufen à Fr. 500.—. Bei besonderer Befähigung soll der Anfangsgehalt über dem Minimum gehalten und der Stufengang beschleunigt werden.

Für Dienstreisen werden die reglementarischen Entschädigungen ausgerichtet.

Erfordernisse: Mehrjährige Praxis als Bahn- oder Bauingenieur.

Diensteintritt: Nach Uebereinkunft.

Die **Umzugskosten** wie **Entschädigung für verlorene Wohnungsmiete** werden gemäss zu treffender Vereinbarung teilweise oder ganz rückvergütet.

Der Einkauf in die Hilfs- und Pensionskasse — deren Statuten denjenigen der S.B.B. gleichgestellt sind — ist solchen Beamten, die von einer Verwaltung übertreten, bei der sie Mitglied der Hilfs- und Pensionskasse gewesen sind, für so lange ermöglicht, als sie Mitglied dieser Kasse waren, im Maximum jedoch bis auf 15 Jahre. Einzubezahlen sind 60% der regelmässigen Beiträge.

Bewerber belieben ihre **Anmeldungen unter Beigabe von Zeugnis-Abschriften**, einer Beschreibung des bisherigen Bildungsganges und Bekanntgabe allfälliger Referenzen, sowie der **Gehaltsansprüche bis zum 7. Juli a. c.** an unterzeichnete Direktion zu richten. Die Zeit für persönliche Vorstellung wird brieflich bekannt gegeben werden.

Bern, den 16. Juni 1908.

Die Direktion.



Linoleum

Maximiliansau.

In Millionen von Quadratmetern
bewährtes erstkl. Fabrikat.
Uni - Granit - Jaspe
Inlaid: Künstlerkollektion.

Spezialfabrikate für Schalldämpfung und Wärme:
Korklinoleum - Korkment

Niederlagen in ersten Spezialgeschäften. — Fachmännische Auskunft
auch durch die Fabrik.

Bau-Ingenieur,

mehrsprachig, seit 10 Jahren Bauleiter bei **pneumatischen Fundationen und Brückenbauten**, Schweiz und Ausland, **sucht Anstellung oder Projektarbeit zu Hause**. Gef. Offerten sub Chiffre Z. N. 7538 befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich**.

Konkurrenz-Ausschreibung.

Die Kirchenvorsteherschaft von Nesslau eröffnet hiermit über die Bemalung des Turmhelmes freie Konkurrenz.

Vorausmasse und die bezüglichen Ausführungsvorschriften können beim Baupfleger, Herrn Gemeinderatsweibel Nüssli in Nesslau eingesehen werden und wollen leistungsfähige Bewerber ihre Uebernahmsofferten bis zum 20. Juli d. J. demselben zu Händen der Behörde einreichen.

Nesslau, den 25. Juni 1908.

Namens der Kirchenvorsteherschaft:
Die Kanzlei.

Bodensee-Toggenburgbahn. Bau-Ausschreibung.

Die Unterbauarbeiten des Loses 5 Lichtensteig-Wattwil der Teilstrecke St. Gallen-Wattwil werden hiermit zur Bewerbung ausgeschrieben. Die hauptsächlichsten Arbeitsquantitäten sind:

Gegenstand		
Länge	m	1,790
Erd- und Felsbewegung	m ³	18,400
Mörtelmauerwerk der Kunstbauten und Mauern	m ³	730
Trockenmauern etc.	m ³	70
Voranschlag	Fr.	100,100.—

Bauvorschriften, Pläne und Kostenvoranschlag können auf dem **Centralbureau der Bodensee-Toggenburgbahn in St. Gallen, Leonhardstrasse 5, II. Stock**, eingesehen werden.

Angebote sind auf vorgeschriebenem Eingabeformular zu machen und bis längstens den 16. Juli 1908 mit eingeschriebenem Brief unter der Aufschrift «Baugabe» einzureichen.

St. Gallen, den 30. Juni 1908.

Die Direktionskommission.

Vergebung einer Eisenkonstruktion.

Die Lieferung und Aufstellung des Eisenwerks für die Strassenunterführung im Bahnhof Thaugen, an der Bahnstrecke Schaffhausen-Singen, mit einem Gesamtgewicht von

90,4 t Flusseisen
2,96 t Gusseisen
0,72 t Stahlformguss

soll, vorbehaltlich der Genehmigung des eidgenössischen Post- und Eisenbahndepartements, nach den Bestimmungen der Verordnung des Grossh. Ministeriums der Finanzen vom 3. Januar 1907 öffentlich vergeben werden.

Das Bedingnisheft, die Zeichnungen und Gewichtsrechnung, sowie das Angebotsformular liegen bei der unterzeichneten Behörde in den üblichen Geschäftsstunden zur Einsicht auf; auch werden diese Unterlagen gegen Ersatz der Herstellungskosten, welche durch Nachnahme erhoben werden, nach auswärts abgeben.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Aufschrift versehen «Angebot auf eine Eisenkonstruktion» bis spätestens **Montag den 13. Juli ds. Js.**, nachmittags 5 Uhr, zu welcher Zeit die Verdingungsverhandlung stattfindet, anher einzureichen.

Zuschlagsfrist 14 Tage.

Singen, den 26. Juni 1908.

Grossh. Bahnbauinspektion.

Wasserversorgung in der Ortschaft Landikon.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft der Ortschaft Landikon eröffnet hiermit freie Konkurrenz über die Ausführung der projektierten Wasserversorgungsanlage.

Die Arbeiten bestehen in der Ausführung der Grabarbeiten, Liefern und Montieren des Leitungsnetzes von ca. 600 m Länge samt den erforderlichen Hydranten, Schiebern und Formstücken, sowie der Reservoir-Armaturen.

Pläne, Bauvertrag und Bauvorschriften können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden, woselbst auch Preiseingabeformulare bezogen werden können.

Reflektanten für die Uebernahme der Arbeiten belieben Ihre Preisangaben **verschlossen** und mit der Aufschrift „Wasserversorgung Landikon“ versehen, dem Unterzeichneten bis am 15. Juli einzusenden.

Landikon b. Zürich, den 29. Juni 1908.

Namens der Wasserversorgungsgenossenschaft:

J. Müller, Zwirnerei Landikon.

Schweizerische Bundesbahnen. Kreis II.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Es wird hiermit Konkurrenz eröffnet über die Erstellung einer Dampfheizungsanlage in der neuen Kesselschmiede der Werkstätte Biel.

Pläne und Programme sind erhältlich beim Vorstand der Werkstätte Biel.

Uebernahmsofferten mit der Aufschrift «Dampfheizungsanlage Werkstätte Biel» sind bis 20. Juli 1908 der unterzeichneten Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Offerten bleiben bis 31. August 1908 verbindlich.

Basel, den 29. Juni 1908.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Schweizerische Bundesbahnen.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Ausführung der **Zimmerarbeiten** sowie die Erstellung der **Zentralheizung** für die Vergrößerung des **Dienstgebäudes im Brückfeld in Bern** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Die Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau unseres Oberingenieurs, Verwaltungsgebäude auf der grossen Schanze, Zimmer Nr. 84 eingesehen werden, wo auch Eingabeformulare zu beziehen sind.

Uebernahmsofferten sind verschlossen, mit der Aufschrift: „Baugabe für das Dienstgebäude Brückfeld Bern, Zimmerarbeiten bezw. Zentralheizung“ der unterzeichneten Generaldirektion einzureichen und zwar:

für die Zimmerarbeiten bis 25. Juli 1908

» » Zentralheizung bis 1. August 1908.

Die Angebote für die Zimmerarbeiten bleiben bis 25. August 1908 und diejenigen für die Zentralheizung bis 1. September 1908 verbindlich.

Bern, den 29. Juni 1908.

Generaldirektion
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Ausschreibung v. Bauarbeiten

Die **Zimmer-, Spengler-, Holzzement- und Dachdecker-Arbeiten**,

sowie die

Erstellung der Blitzableitungen für das Postgebäude in Appenzell

werden zur Konkurrenz ausgeschrieben. Pläne und Bedingungen sind vom 30. Juni an auf dem Baubureau des Postgebäudes zur Einsicht aufgelegt, wo auch Angebotsformulare bezogen werden können.

Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebot für Postgebäude Appenzell» bis und mit dem **12. Juli** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 27. Juni 1908.

Schlachthof Zürich.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die nachbenannten Lieferungen und Arbeiten für das **Grosskuttelleigebäude**, die **Stallgebäude** und die **Schafschlachthalle** werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

1. Lieferung und Montierung der schmiedeisenernen ev. gusseisernen Fenster
2. Lieferung und Montierung der schmiedeisenernen Dachoberlichter.
3. Verglasungen der Fenster und Dachoberlichter.

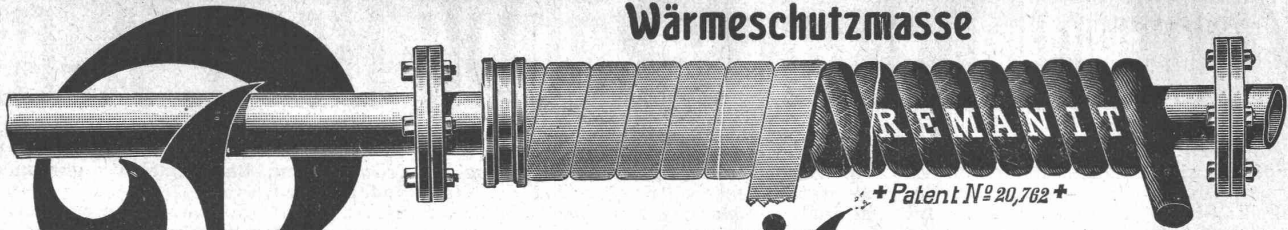
Im Bureau der Bauleitung, **Herdernstrasse 56, Zürich III**, können die betreffenden Pläne eingesehen und die Vorausmasse, sowie die Uebernahmbedingungen bezogen werden.

Die verschlossenen Angebote sind mit der Aufschrift «Angebot für den Schlachthof» bis **Samstag den 11. Juli 1908, abends 6 Uhr**, an den **Vorstand des Bauwesens I, Stadthaus**, einzureichen.

Zürich, den 27. Juni 1908.

Die Bauleitung des Schlachthofes.

Wärmeschutzmasse



Remanit

Bestes Isoliermaterial

erzielt über 90% Nutzeffekt!

Remanit besteht aus karbonisierten Seiden-Zöpfen, -Polstern und -Decken

Remanit ist unerreicht als Isoliermittel für:

Zentralheizungs- u. Warmwasser-Anlagen gegen Wärme-Verluste
Kaltwasser-Leitungen gegen Einfrieren u. Schwitzen.

General-Vertretung und Depot: **WANNER & C^{IE}, HORGEN.**

Ausführung jeder Art Isolierungen durch eigene Facharbeiter.

Erstes Fachgeschäft für maschinentechnische Isolierungen.

Düsseldorfer Röhrenindustrie Düsseldorf-Oberbilk

empfiehlt

schmiedeeiserne Röhren bis 1200 mm Durchmesser, gerade und gebogen,

für Dampf-Leitungen, Wasser-Leitungen, Turbinen-Leitungen, hydraulische Anlagen, Kondensations-Anlagen etc. mit allen erforderlichen Verbindungen u. Formstücken.

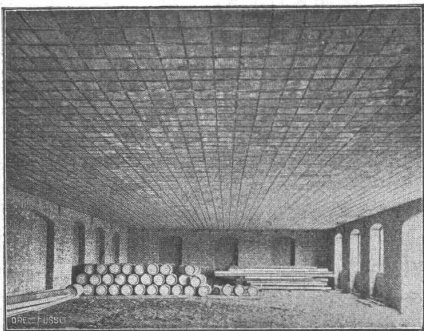
Vertreter für die Schweiz: **G. A. Bourgeois-Richter, Ing., Zürich II, Breitingenstr. 5.**

Trägerlose Hohlsteindecke (System Bremer-Westphal)

+ 25593

Billigste und leichteste Massivdecke.

+ 25593



Grosse Tragfähigkeit bei geringer Konstruktionshöhe.

Einfache und rasche Ausführung.

Durchgehende Hohlräume, deshalb schalldämpfend und wärmeisolierend.

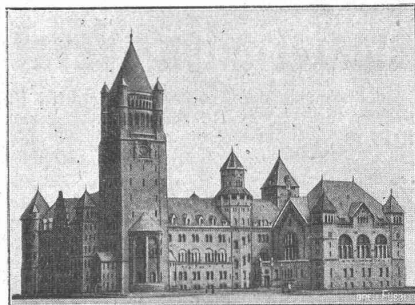
Elastisch, kein Seitenschub.

Feuersicher Schwamm- und Ungezieferfrei.

Schr hygienisch.

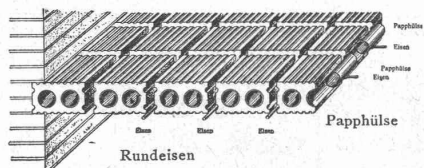
Besonders vorteilhaft für:
Schulen, Krankenhäuser, Wohn- und Geschäftshäuser, Fabriken etc. etc.

Abgabe von Unterlizenzen.



Kgl. Residenzschloss in Posen.
Enthaltend 14 000 m² Hohlsteindecken.

Lizenzinhaber für die Ostschweiz:
= G. Hess & C^{ie}, Zürich. =
— Für die Nordwestschweiz: —
Gysin & Maisenhölder, Basel.



In den letzten fünf Jahren bereits über **600 000 m²** in Deutschland, Frankreich, Belgien, Schweden, Russland, Oesterreich, England, Amerika etc ausgeführt.

Zentralheizungs-Fabrik Bern, A.-G.

vormals J. Ruef

empfiehlt sich zur Erstellung von Zentralheizungen aller Systeme; Wäschereien, Tröcknereien, Bade-Einrichtungen und Desinfektions-Apparate, Giesserei, Kupfer- und Kesselschmiedearbeiten.

Fabrik: Station Ostermundigen. Internationale Ausstellung Mailand 1906: Grand Prix. Depot: Speichergasse 35, Bern.

Stelle-Ausschreibung.

Auf dem Bureau des Oberingenieurs für Bau und Unterhalt der Bahn bei der Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern ist die Stelle eines

Ingenieurs I. Klasse

zu besetzen. Die Bewerber haben sich über abgeschlossene technische Hochschulbildung, Erfahrung im Eisenbahnbau und Kenntnis der deutschen und französischen Sprache auszuweisen.

Die Besoldung beträgt Fr. 4800.— bis Fr. 7000.—.

Dienstantritt sobald als möglich,

Anmeldungen mit kurzer Darstellung des Bildungsganges und der bisherigen praktischen Tätigkeit sind bis zum 12. Juli 1908 zu richten an die

Generaldirektion
der schweizerischen Bundesbahnen.

Bern, den 19. Juni 1908.

Zur Leitung der Betriebsbuchführung, Aufstellen von Rentabilitätsberechnungen etc. wird von einem grösserem Baugeschäft in Baden per sofort ein im Baufach, wie auch im Eisenbetonbau gründlich bewandertes, energischer Herr als

Kalkulator

gesucht. Nur Herren mit prima Referenzen wollen sich melden. Eine eventuelle spätere Beteiligung wäre nicht ausgeschlossen. Offerten mit Angaben der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen samt Photographie wollen eingereicht werden unter B.W. 504 an die Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse, Basel.

Ecoles d'horlogerie et de mécanique Ville de la Chaux-de-Fonds.

La place de **Directeur de l'Ecole de mécanique** est mise au concours.

Les postulants doivent être porteurs du **diplôme d'ingénieur-mécanicien** et fournir des références.

Entrée 1^{er} novembre 1908.

Traitement minimum Fr. 4500.—.

Pour renseignements et inscriptions s'adresser jusqu'au 18 juillet à Monsieur **Ali Jeanrenaud**, Président des Ecoles d'horlogerie et de mécanique.

Baumaterialien-Versteigerung.

Auf Rechnung der Debitmassa **Marchini Faustino**, Baumeister, Kirchberg, bringt das Konkursamt Alltoggengurg Samstag, den 4. Juli 1908, von morgens 9 Uhr an, auf dem Platze **Dorfweise** (westlich vom Spritzenhaus in Kirchberg) nachbezeichnete Baumaterialien auf öffentliche Versteigerung:

Glasierte Wandplatten 8 m², Zementplatten 20 m², Mettlacher und Saargemünderplatten 170 m², Rohbausteine, weiss und rot, zirka 2000 Stück; Scheidwandsteine, Kaminziegel, Zementröhren 45 cm, 30 cm, 10 cm, zirka 200 Stück; Kunststeine, Schüttsteine, Abtrittsröhren, Granitschalenplatten, Schweinströge, Gerüstträger, Zementröhrenmodelle, 1 neueres, sehr gut erhaltenes und ein älteres Velo und sehr vieles anderes mehr.

Kirchberg, 25. Juni 1908.

Das Konkursamt Alltoggengurg.

Blind & Cie., Oberrieden-Zürich

Fensterfabrik und Mech. Schreinerei

empfehlen sich zur Uebernahme sämtlicher Glaser- und Schreinerarbeiten.

Grösste Leistungsfähigkeit — la Referenzen — Telefon Horgen

Entwässerungen Nolla-Tschappina.

Bau-Ausschreibung.

Verschiedene auf ca. Fr. 50—60,000.— devisierte Entwässerungsarbeiten im Rutschgebiet der Nolla bei Tschappina (Sohlenversicherungen, Stollenbau, Betonkanäle, offene Gräben, Sickerungen etc.) sind in Akkord zu vergeben.

Pläne und Bauvorschriften liegen auf dem kantonalen Bauamt in Chur zur Einsicht auf und können daselbst Offertenformulare bezogen werden.

Besichtigung der Baustellen unter Führung des Nolla-Ingenieurs: **Donnerstag den 9. Juli, vormittags 9^{1/2} Uhr ab Thusis.**

Uebernahtsofferten für sämtliche Arbeiten oder für einzelne Arbeitsgattungen sind bis zum **14. Juli 1908**, mit der Aufschrift «Entwässerungen Tschappina» versehen, der unterfertigten Amtsstelle einzureichen.

Chur, den 30. Juni 1908.

Bau- und Forstdepartement des Kantons Graubünden.
Pl. Raschein.

Konkurrenz-Ausschreibung

über Ausführung von

Installations- und Kanalisationsarbeiten

zum Erweiterungsbau des Technikums Winterthur. Eingabetermin: **10. Juli 1908.** Näheres siehe kantonales Amtsblatt

Zürich, den 30. Juni 1908.

Für die kantonale Baudirektion,
Der Kantonsbaumeister: **Fietz.**

Planolin-Nivelliermasse

zum Abglätten von Betondecken in Neubauten und Ausbennen von alten abgenützten Holz- und Steinböden, einzige sofort trocknende, billigste

Linoleum-Unterlage.

Materialaufwand gering. Verarbeitung leicht, nur mit Wasser.

Ch. H. Pfister & Co., Basel VII.

Autogene Schweissung mittelst Acetylen-Sauerstoff-Flamme

für alle schweisbaren Metalle. Vorzügliches System. Kostenvoranschläge für Schweissanlagen und Schneiden jeder vorkommenden Blechstärke. Versuchsanstalt für autogene Schweissung.

Physikalisch-technisches u. Chemisch-techn. Laboratorium.
Technisches Bureau.

ED. GYSIN, Ingenieur,
Wetzikon b. Zürich.

	Liestal — J. Graf — Zürich	
	bei Basel.	Telephon 7846
	Schiffhände 6	
	Elektr.	Anlagen
jeder Art	Licht- und Kraft- Sonnerie- Telephon- Thüröffner und Feuermelder	u. Umfanges.
Reichhaltiges	Leuchter-Lager	aller Stilarten.
Glüh- Spar- Bogen	Lampen jed. Spannung u. Lichtstärke	Ventilatoren Anzüge Koch-Heizapparat e
	Motoren Dynamos Accumulatoren	

Thiergärtner und Voltz & Wittmer

:: G. m. b. H., **Baden-Baden** ::

Vertretung und Ausstellungslokal:

ZÜRICH, Geschäftshaus Metropol
Fraumünsterstrasse 12

Spezialität für moderne
Installationsanlagen
Zentralheizungen
Sanitäre Anlagen etc.

Ausführung kompletter Einrichtungen für
Hotels
Sanatorien
Privathäuser etc.

Gegründet 1868

Zahlreiche Referenzen aus dem In- und Auslande.

H. Hoffmann, keram.-techn. Bureau

Strassburg i. E., Kronenburger-Ring
No. 15/17 ::

Vertretung und Ausstellungslokal:

ZÜRICH, Geschäftshaus Metropol
Fraumünsterstrasse 12.

Kunstgewerbliche keramische Werkstätten

für
Boden- und Wandbeläge
Kamin- u. Heizkörper-Verkleidungen
Zier- u. Gartenbrunnen
Baukeramik, wetterbeständig

Übernahme kompletter keramischer Innen- u. Aussen-
Dekorationen in jeder Stilart.

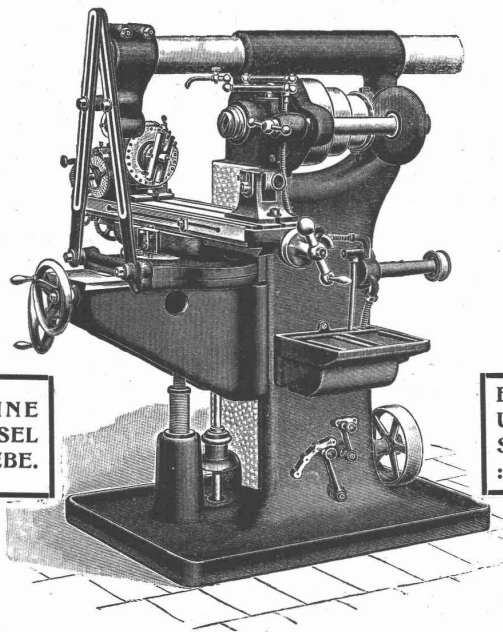


Fabrik-Marke

Spezialität in Kunstglasuren
Scharffeuer-, Matt- und Halbmatt-
Flammé- und Kristallglasuren.

Vertreter für die Schweiz:

Ernst Rappolt, Zürich :: **Geschäftshaus METROPOL**



UNIVERSAL-FRÄSMASCHINE
NR. 2 MIT VORSCHUBWECHSEL
DURCH ZAHNRÄDERGETRIEBE.

EINFACHE PLAN-UNIVERSAL-
UND VERTIKAL-FRÄSMASCHINEN
SOWIE AUTOMATISCHE RÄDER-
:: :: FRÄSMASCHINEN. :: ::

WANDERER-FRÄSMASCHINEN DER WANDERER-WERKE A.-G.

LAGER!

VERTRETUNG FÜR DIE SCHWEIZ:

LAGER!

W. WOLF, Ingenieur, vorm. WOLF & WEISS, ZÜRICH I, BRANDSCHENKESTRASSE No. 7.

Mackëin-Farbe



(Marke und Name patentamtlich geschützt.)
Ein Anstrich genügt für jeden Untergrund.
 Mit 1 kg deckt man 10-15 Quadratmeter.
 Mackëin kann mit Wasser sofort strichfertig gemacht werden.
 Mackëin verträgt bis zu 30% Mischfarben oder 60% Kreidezusatz.
 Niederlagen an allen grösseren Plätzen Deutschlands weist nach:
 Farbenfabrik MACK & Cie., STRASSBURG-RHEINHAFEN.

Der idealste Innen-Anstrich!

Ersparnis an Material, Zeit und Geld.
 Garantie für rasche, tadellose und haltbare Arbeit.
Misserfolg ausgeschlossen!
 Vollkommenster und billigster Ersatz für Leimfarbe.
 Alleinverkauf für die Schweiz:
 Churer Lack- und Farben-Fabrik in Basel.
 Preis Fr. 30 per 100 Kg. B. f. N. ab Basel.
 NB. Prospekte mit Gebrauchsanweisung u. Zeugnissen zu Diensten.

Wirklich wasserdichten Verputz

erhält man nur durch Zusatz von

Bitumen-Emulsion

zum Zementmörtel.

- Bitumenmörtel** wird wie gewöhnlicher Zementmörtel verarbeitet.
- Bitumenmörtel** bindet an allen Mauer- und Betonflächen gut ab.
- Bitumenmörtel** ist absolut wasserundurchlässig.
- Bitumenmörtel** ist volumenbeständig und wird nie rissig.
- Bitumenmörtel** ist säurebeständig.
- Bitumenmörtel** kann bei kältester Witterung verarbeitet werden.
- Bitumenmörtel** verhindert alkalische Ausschwitzungen und Mauer-schwamm.
- Bitumenmörtel** eignet sich zum Fassadenputz.
- Bitumenmörtel** nimmt, wenn lufttrocken, Anstrich an.

Feinste Referenzen.

Schweiz. Bitumenwerk Dietikon-Zürich

Prospekte gratis und franko. — Telephon 3253.
 Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt!

Werkzeuge, Werkzeugmaschinen, Normale Maschinen-Elemente
 Fabrikat Ludw. Loewe & Co u. andere Firmen liefert nur in Präzisions-Ausführung
 Rud. Falkner, Jng. Basel



Reibahle für konische Stiften.



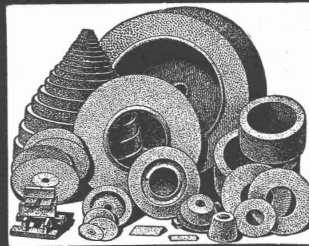
Aquabar macht
 Tonwaren
 Zement-Putz
 Zement-Beton
 vollständig wasserdicht.

Verlangt Gebrauchsanweisung.

AQUABAR G. m. b. H., Berlin N. 20, Prinzen-Allee 27.

Schmirgelscheibenfabrik

Winterthur Bölsterli & Co



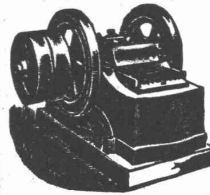
Erstklassige Referenzen von Weltfirmen.

Mannheimer Eisengießerei u. Maschinenbau A.-G.

Gegründet 1863 MANNHEIM Gold. Medaille Paris 1900

liefert als Spezialität in anerkannt vorzüglicher Ausführung:

Zerkleinerungsmaschinen



- Steinbrecher — Walzwerke
- Kugelmühlen
- Kollergänge — Desintegratoren
- Schotteranlagen
- Kieszerkleinerungsanlagen
- Siebtrommeln u. Schüttelsiebe

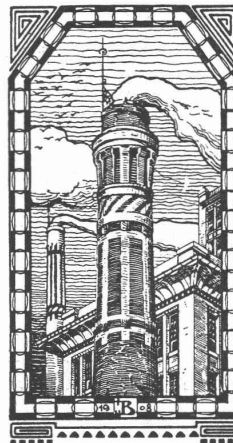
Neu! Steinbrecher kombiniert mit Schüttelsieb Neu! Gesells.geschützt. ohne besonderen Antrieb. Viel bewährt.

1a Referenzen im In- und Ausland.

Zeitzer Eisengießerei und Maschinenbau-Aktien-Gesellschaft

Abteilung Köln-Ehrenfeld (vormals Louis Jäger).

Komplette Einrichtungen für Handstrich- und Dampfziegeleien, Falzziegelfabriken. Tonröhren-, Chamotte- und Porzellanfabriken. Zement-, Gips- u. chem. Fabriken. Steinbrecher mit Sortiereinrichtungen, Kugelmühlen, Schleudermühlen, Walzwerke, Elevatoren. Eisenkonstruktionen aller Art.



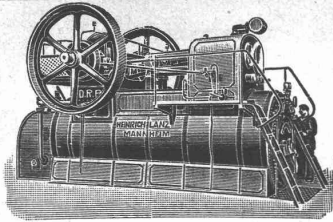
J.N. Bürkel, Baugeschäft Winterthur.

Spezialität:

Hochkamine, Einmauerung von Dampfkesseln jeden Systems, Ofenbauten für alle industriellen Zwecke. Fabrikbauten, Umbauten und Reparaturen wer-
 :: :: den prompt besorgt. :: ::

1a Referenzen; Prospekte und Kostenvor-
 :: :: anschlüge stehen zu Diensten. :: ::

Lager in feuerfesten Materialien.



Heinrich Lanz :: Mannheim

Patent-Heissdampf-Lokomobilen mit Ventilsteuerung „System Lentz“ sind anerkannt die einfachsten und wirtschaftlichsten Lokomobilen der Gegenwart.

Verkaufsbureau für die Schweiz: Zürich, Auf der Mauer Nr. 13.

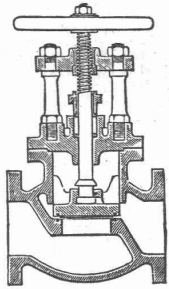
Schäffer & Budenberg, G. m. b. H., Filiale Seebach bei Zürich

Stahlguss-Ventile mit Patentdichtung

Maschinen- u. Dampfkessel-Armaturen-Fabrik,

Post- und Bahnstation ÖRLIKON

liefern:



Ventile, Hähne, Regulatoren, Sicherheits-Ventile und -Apparate, Wasserstände, Injectoren, Elevatoren, Pumpen, Indicatoren, Manometer, Vacuummeter, Thermometer, Zähler, Tachometer, Absperrschieber, Condenswasserableiter, Wasserstandsgläser, Waagen, Dampfmesser, Zugmesser, Schmier-Apparate u. a.

Kataloge und Prospekte auf Verlangen.

PATENT-BUREAU

Wilh. Reinhard, Zürich

Bahnhofstr. 51 Telephon 7083

Patent-Marken- u. Musterschutz

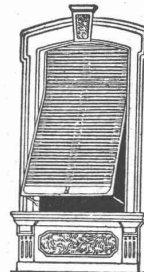
Patent-Recherchen

Reelle Bedienung. Beste Referenzen.

Wilh. Baumann

Rolladenfabrik

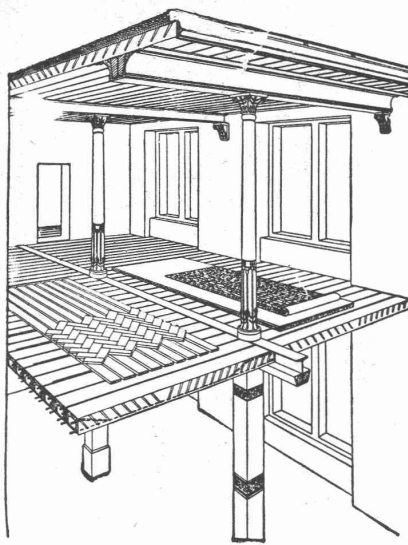
Horgen (Schweiz).



Holzrolladen aller Systeme. Rolljalousien, automatisch.

Roll-Schutzwände verschiedener Modelle.

Verlangen Sie Prospekte.



Siegwart-Decke

(Patente)

bestehend aus einzelnen, zum voraus fabrikmässig hergestellten Zement-Hohlbalcken (Siegwartbalcken), mit armierten Seiten-Wandungen für beliebige Spannweiten bis 6,50 m.

Feuersicher! Einfachster, raschester Einbau. Schalldicht! Grosse, garantierte Tragfähigkeit.

Die fertig erstellten Balcken werden im Bau frei ohne jede Verschalung auf die Tragmauer oder T-Unterzüge aneinander gelegt und die Fugen nachträglich vergossen.

Projektierung und Lieferung durch

Internationale Siegwartbalcken-Gesellschaft Luzern und

G. & A. Bangerter, Zementwarenfabrik, Lyss (Bern)

Konzessionäre für die Kantone Bern, Solothurn, Basel, Neuenburg, Freiburg, Waadt, Genf und Wallis.

F. GAUGER ZÜRICH



FABRIKFENSTER AUS PROFILEISEN

+PAT. N° 32257

Schweizerische Accumulatoren-Fabrik A.-G. in Olten.



Accumulatoren

jeder Art

Langjährig bewährtes System. — Ueber 1000 Batterien im Betriebe.

:: Reparaturplatten ::

passend in jede Batterie couranter Konstruktion.

Präzisions-Reisszeuge.

Clemens Riefler, Nesselwang u. München (Bayern).

Gegründet 1841,

„Paris 1900 Grand Prix“

Illustrierte Preislisten gratis

Die Zirkel der echten Rieflerreisszeuge

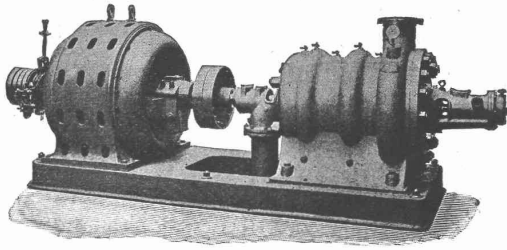
sind am Kopf mit dem Namen RIEFLER

gestempelt.



Gebrüder Sulzer

Winterthur.



Koch- und Niederdruck- Zentrifugalpumpen

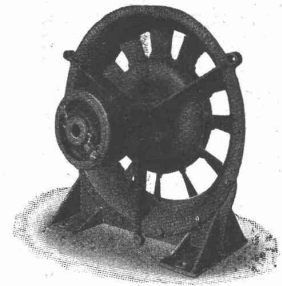
Weltausstellung Mailand 1906: Grand Prix.
Landesausstellung Nürnberg 1906: Goldene Medaille.

Ventilatoren aller Art

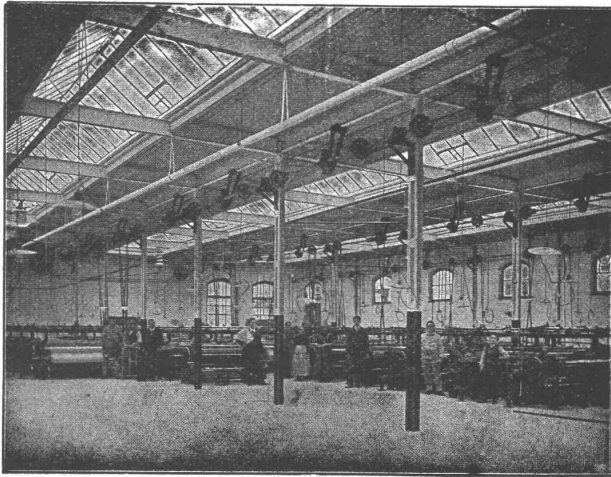
für

Koch- und Niederdruck

Saug-Zentrifugal-Ventilatoren — Schrauben-Ventilatoren.



Dachkonstruktion für Fabrik-Bau + Patent Nr. 23428



Vorteile:

1. Unabhängigkeit der Gebäudelage von der Himmelsrichtung.
2. Geringstes Gewicht bei sehr guter Isolation.
3. Unübertroffene Lichtwirkung spezieller Lüftungsvorrichtung.
4. Rasche und billige Erstellung bei jeder Jahreszeit.
5. Beste Eignung auch für schwierigste klimatische Verhältnisse.
6. Leichte und rationelle Anbringung von Transmissionen und Vorgelegen.

Empfohlen als **rationellstes System** für
Maschinenfabriken, Werkstätten, Glessereien, Elektrizitätswerke,
Spinnereien, Weberereien, Bleichereien, Färbereien, Magazine,
Lagerhäuser, Markt- und Güterhallen etc.

Patent-Inhaber:

Séquin & Knobel, Rütli (Zürich),
Zivil-Ingenieur-Bureau für modernen Fabrikbau.

Vertretung und Ausführung:

KOCH & Cie., vorm. E. Baumberger & Koch, Basel,
Unternehmung für Dachkonstruktionen und Bodenbelags-
Arbeiten.